

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 42: Kraftwerk 1

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

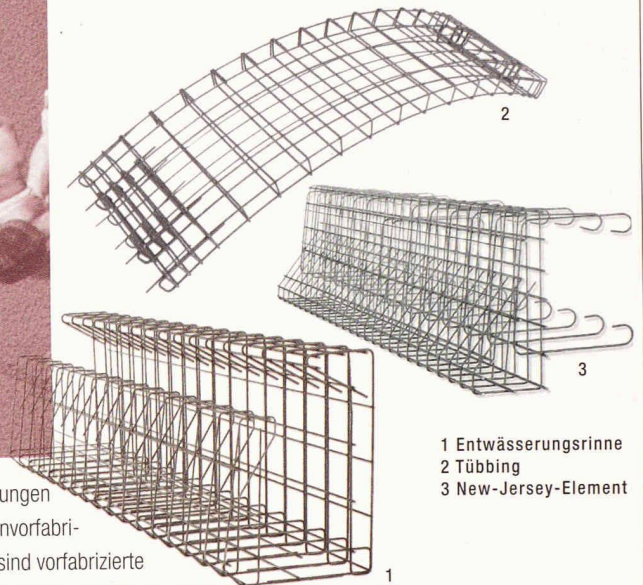
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FIRISTA Bewehrungen: Der vorgefabrizierte Vorsprung.

**FISCHER  
RISTA AG**



- 1 Entwässerungsrinne
- 2 Tübbing
- 3 New-Jersey-Element

FIRISTA-Bewehrungen sind individuell vorgefabrizierte, geschweisste Element-Bewehrungen für Betonteile jeder Bauart – zum Beispiel in der Zementwarenfertigung, in der Betonvorfabrikation und natürlich auf jeder Baustelle. Die rechts abgebildeten Produktebeispiele sind vorgefabrizierte Bewehrungen für Tübbinge, Entwässerungsrinnen und New-Jersey-Elemente. Die Produktion bei Fischer Rista gewährleistet die massgenaue Ausführung; das Unternehmen verfügt über modernste Schweiß- und Biegeanlagen. Die Montage von Einzelteilen erfolgt in Lehren, was die präzise Position der einzelnen Stäbe sicherstellt.

Fischer Rista AG 5734 Reinach, Telefon 062 771 67 67, Fax 062 771 69 69  
E-Mail: info@fischer-rista.ch, Internet: www.fischer-rista.ch

## tec21

### ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,  
8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail tec21@tec21.ch  
www.tec21.ch

### REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Carole Enz, Energie/Umwelt  
Margrit Felchlin, PR und Marketing  
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende  
Themen (Leitung)  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Katharina Mösching, Abschlussredaktion  
vakant: Bauingenieurwesen  
Ruedi Weidmann, Baugeschichte  
Adrienne Zogg, Sekretariat  
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

### HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mainaustasse 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

### SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,  
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr  
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung  
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen  
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur  
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht  
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht  
Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haustechnik  
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen  
Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie  
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte  
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

### ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21  
AVD Goldach, 9403 Goldach,  
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11  
E-Mail monika\_benz@avd.ch

### Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,  
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-  
Einzelnnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,  
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf  
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

### DRUCK

AVD Goldach

### INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93  
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 072 (WEMF-beglaubigt)

### IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT Ingénieurs et architectes suisses IAS

Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84  
E-Mail ias@span.ch

## Trägervereine

## sia

### SCHWEIZERISCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat  
Selnaustrasse 16, 8039 Zürich  
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35  
E-Mail gs@sia.ch  
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

## usic

### SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle  
Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,  
3001 Bern  
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70  
E-Mail usic@usic-engineers.ch  
www.usic-engineers.ch

## ETH Alumni

### DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle  
ETH Zentrum, 8092 Zürich  
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29  
E-Mail info@alumni.ethz.ch  
www.alumni.ethz.ch

## BSA

### BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle  
Pfluggässlein 3, 4001 Basel  
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09  
E-Mail bsa@bluewin.ch  
www.architekten-bsa.ch

## A<sup>3</sup> E<sup>2</sup>P<sup>1</sup>L

### ASSOCIATION AMICALE DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

Secrétariat  
GC Ecublens, 1015 Lausanne  
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320  
E-Mail a3e2pl@epfl.ch  
http://a3e2pl.epfl.ch



## Ein Stück Stadt

Auf Wanderungen im Sopraceneri tritt man oft unversehens in ein altes Gehöft. Obwohl es nur aus vier kleinen Bauten besteht, hat das architektonische Ensemble mit seinen Treppen, einer kleinen Brücke, einem «Sottoportegio» und den Steinterrassen auf mehreren Ebenen fast städtische Qualität – ein kleines «urbanes» Bauwunder. Funktional und sozial aber war es, als es entstand, das Gegenteil von Stadt, denn es lag drei Wegstunden vom nächsten grösseren Ort entfernt. Heute hat es als Feriensitz einer Zürcher Familie eine kompensativ-komplementäre Funktion im urbanen Lebensstil.

Unter heutigen und hiesigen Umständen ein Stück Stadt im umfassenden Sinn zu bauen, ist eine Aufgabe, die fast so beschwerlich ist, wie das Leben der ausgestorbenen Tessiner Bergbauern. Doch genau dies hat sich die Genossenschaft Kraftwerk 1 zur Aufgabe gemacht. Und dass sie es auch geschafft hat, ist ebenfalls ein Bauwunder. Was alles in den vier Häusern an der Hardturmstrasse im Zürcher Industriequartier steckt, wird in diesem Heft ausführlich dargestellt, und welchen Aufwand es bedeutet, eine Siedlung zu bauen, die mehr will als einfach 300 Menschen mit Wohnungen versorgen, wird ausführlich erzählt. tec21 hat mit den wichtigsten der vielen Beteiligten gesprochen, die zusammen arbeiten müssen, wenn 100 Wohnungen, 100 Arbeitsplätze, Tagesstrukturen für Kinder, ein Restaurant, Gemeinschaftsräume, Ateliers und Werkstatt unter vier Dächern gebracht werden sollen, wenn die Wohnungen günstig, die Bewohnerinnen und Bewohner sehr verschieden, die Arbeitsplätze quartierbezogen, der Betrieb ökologisch und das Zusammenleben demokratisch organisiert sein sollen – wenn eben ein Stück Stadt entstehen soll. Vom immensen Aufwand erzählen alle, von Mehrkosten und von Überarbeitung, von persönlichen Glücksfällen und konjunkturellen Ausnahmesituationen, die nötig waren fürs Gelingen. Zählt man aber den effektiven Mehraufwand an Kapital und Arbeitszeit zusammen und vergleicht ihn mit konventionellem Wohnungsbau, ist er erstaunlich klein. Er konnte geleistet werden von einer Gruppe von Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern, die noch nie gebaut hatten, die jedoch etwas bieten konnten, was heute leider selten ist: Eine gesellschaftspolitische Perspektive, eine Idee, die viele zu überzeugen vermochte, und eine starke Moral, dank der sie den Mut nie verloren. Nicht beziffern lässt sich der Ertrag. Etliche Leute haben eine günstige Wohnung gefunden, brauchen kein eigenes Auto mehr, werden in einem vielfältigen Umfeld aufwachsen oder alt werden, lernen Verantwortung übernehmen, zahlen ihre Steuern in der Stadt. Solche Leute verursachen der Gesellschaft weniger Kosten. Andere können vom Kraftwerk 1 lernen, wie man Wohnungen auf Industriebrachen vermieten und wie man ein Quartier entwickeln kann. Kraftwerk 1 ist eine kleine Stadterweiterung, die nicht alle städtischen Probleme löst, aber für viele einen Lösungsweg vorschlägt. Und dabei ist es kein Experiment einer Gruppe verschrobener Ideologen, das nur hier funktionieren könnte, sondern ein Bauprojekt mit Lösungen, die durchaus auch unter kommerziellen und pragmatischen Gesichtspunkten interessant sind. Es ist eine Ausnahme, die keine bleiben muss.



- Ruedi Weidmann
- 7 Ein besseres Stück Stadt**  
Andreas Hofer, Vorstandsmitglied,  
zur Planungsgeschichte
- Michèle Büttner
- 15 Ein Projekt, das wirklich Kraft hat**  
Fatima Meili-Martins, Bewohnerin
- 16 Grundrisse**
- Ruedi Weidmann
- 22 Die Krise als Chance**  
Alain Paratte, Projektentwickler  
Allreal Generalunternehmung AG,  
zur Zusammenarbeit
- Inge Beckel
- 28 Ein modularer Baukasten**  
Christof Glaus, Architekt
- Ruedi Weidmann
- 30 Soziale Vielfalt als Attraktion**  
Lukas Meyer, Vorstandsmitglied,  
zur sozialen Infrastruktur
- Felix Schmid
- 36 Eine Million für die Ökologie**  
Andreas Hofer zu Ökologie und  
Haustechnik
- Inge Beckel
- 43 Es braucht mehr Solidarität unter  
den Genossenschaften**  
Alfons Sonderegger, Stadt Zürich, zur  
Finanzierung